



Vereinsdialog im Sportpark Hattstedt

TITELSTORY

Der 50. SHFV-Vereinsdialog fand beim TSV Hattstedt im Kreisfußballverband Nordfriesland statt. Neben Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident) waren Dr. Tim Cassel (SHFV-Geschäftsführer), Lutz Arp (komm. Vorsitzender SHFV-Jugendausschuss), Helmut Johansson (Beisitzer SHFV-Ausschuss für Vereins- und Verbandsentwicklung) sowie Michael Pien (Vorsitzender des Kreisfußballverbandes) und Hermann Overmann (stellvertretender Kreisjugendobmann) zu Gast im Sportpark.

Begrüßt wurden die Besucher nicht nur von den Vereinsvertretern, angeführt durch den 1. Vorsitzenden Thorsten Schulz, sondern auch vom Hattstedter Bürgermeister Ralf Heßmann. Dies verdeutlichte die enge Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Verein, wie auch das gemeinsame Leitbild, das Verein, Gemeinde und das „Naturengagement Bürgerwindparks Nordfriesland“ zusammen konzipiert haben. Diese vorbildliche Kooperation zwischen Verein und Gemeinde war zugleich Schwerpunkt der Vorstellung des Vereins sowie des ersten Themenschwerpunktes im Vereinsdialog. Schulz erläuterte den Status Quo und die weiteren Planungen für den Sportpark. Als nächstes Projekt steht eine neue Laufbahn an. Beim weiteren Ausblick wur-



Strahlende Gesichter beim 50. Vereinsdialog: SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer überreicht dem 1. Vorsitzenden des TSV Hattstedt das Gastgeschenk.

den noch die Pläne für einen Kunstrasenplatz, mehrere Beachsoccer-Plätze und einen Fledermaushügel (laut Schulze auch als „Felix-Magath-Gedächtnis-Hügel“ nutzbar) vorgestellt. Darüber hinaus wird ab dem Sommer ein kommerziell nutzbarer Fußballgolf-Platz angelegt. Bürgermeister Heßmann ergänzte dazu die Entwicklung der Gemeinde, die in den vergangenen 20 Jahren um 100 Prozent gewachsen ist. SHFV-Präsident Meyer lobte das „Leuchtturmprojekt“ des Sportparks: „Diese mustergültige Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde hat einen vorbildlichen Charakter“.

Aufgrund der Planungen für die Beachsoccer-Plätze erfragte Thorsten Schulz die Möglichkeiten einer Kooperation mit dem SHFV: „Besteht die Möglichkeit ein

Teil der Beachsoccer-Serie des SHFV zu werden?“ Tim Cassel erläuterte die Flens-Beach-Trophy und die Kooperationen mit der SEMSH und der Flensburger Brauerei. „Grundsätzlich ist das auf jeden Fall vorstellbar, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dieses ist zu prüfen, wenn die Plätze bereit sind.“, so der SHFV-Geschäftsführer. Des Weiteren wurde diskutiert, inwiefern man Beachsoccer als Verein nutzen kann, sowohl als Trainingsoption wie auch als Angebot im Freizeitfußball.

Der dritte Themenabschnitt beinhaltete mögliche Kooperationen zwischen Schule und Verein. Der TSV Hattstedt ist bereits in der örtlichen Grundschule präsent, nur die bisherige Unterstützung über den Landessportverband wird demnächst auslaufen. Vorgestellt

wurde dem Verein das Projekt Doppelpass 2020, sowie die Stützpunktschule des Fußballs. Zudem konnte Hermann Overmann aus seinen Erfahrungen mit dem DFB-Junior-Coach bei Blau-Weiß Löwenstedt berichten. Hattstedts Jugendobmann Thorsten Nesse nahm die Informationen dankend auf.

Im letzten Viertel des Vereinsdialoges kam das Thema Schiedsrichter auf. Problematisch sei laut Nesse für viele Schiedsrichter, die wochentags auf Montage oder anderweitig beruflich verhindert sind, die Teilnahme an Präsenzlehrcamp. Als die Frage aufkam, warum die Online-Lehrgänge reduziert worden sind, konnte Michael Pien dies zeitnah erklären. Der Kreisvorsitzende nahm via Messenger schnell Kontakt zum Schiedsrichterlehrwart auf und erhielt postwendend die Antwort, dass man neben den Onlineseminaren auch auf Lehrgänge mit Anwesenheit baue, um den Kontakt untereinander zu fördern.

Darüber hinaus wurde der Paragraph 9 der Spielordnung, Schiedsrichtermeldung, diskutiert. Unter den verschiedenen Veränderungsvorschlägen stach insbesondere die Idee von Hermann Overmann heraus, der anstelle der Zählschiedsrichter Zählinsätze vorschlug. Dies war eine sehr interessante Diskussion, insbesondere im Hinblick auf die Verbandsentwicklung.

BENJAMIN ABEL

AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENFUSSBALL

Saison 2017/18 vor dem Finale

Die erste Spielserie nach Umsetzung der Spielklassenstrukturreform biegt auf die Zielgerade ein. Dass es zu Beginn der Spielserie auch kritische Stimmen zur Staffeileinteilung aus einzelnen Vereinen gab, war zu erwarten. Schließlich mussten sich einige Vereine auf neue Gegner und neue sportliche Konstellationen einstellen. Vereinzelt Beschwerden mussten durch den SHFV-Ausschuss für Satzung und Recht bearbeitet werden, was seine Zeit in Anspruch nahm. Der benötigte Bearbeitungszeitraum hatte am Ende aber keinen Einfluss auf den Start in den einzelnen Spielklassen. Auch für die Spielserie 2018/19 wird bei der Staffeileinteilung so verfahren wie zu Beginn der aktuellen Spielserie. Nach Abschluss der Spielserie 2017/2018 wird zum ersten Mal die neue Auf- und Abstiegsregelung zum Tragen kommen. Hierbei erhalten die Tabellenzweiten aller Spielklassen, außer der Oberliga, die Chance sich über Aufstiegsspiele bzw. -runden für die nächsthöhere Spielklassenebene zu qualifizieren. Die Sieger dieser Spiele bzw. Runden werden definitiv aufsteigen. Informationen zur Aufstiegsregelung finden Sie auf der SHFV-Homepage unter der Rubrik Spielbetrieb/Spielklasseneinteilung.

Der komplette Rahmenspielplan der Spielserie 2018/2019 ist am 14.01.2018 allen Vereinen über das elektronische Postfach übermittelt worden. In Abstimmung mit den Vorsitzenden der Kreisspielausschüsse wurden nur im Bereich der 12er-Staffeln noch Anpassungen vorgenommen. Die aktualisierte Unterlage wird den Vereinen nochmals



Leichte Hürde? Titelfavorit NTSV Strand 08 und Lars Gödeke (2. von links) treffen in der Flens-Oberliga am vorletzten Spieltag auf den designierten Absteiger TSV Wankendorf. Foto: Lühn*

übermittelt, steht aber auf der Homepage bereits zum Download zur Verfügung.

Durch die wetterbedingten Spielausfälle gestaltet sich die Terminierung der Restsaison schwierig. Zu den elf in 2018 vorgesehenen Spieltagen mussten noch diverse Nachholspiele mit eingeplant werden. Für alle Herrenspielklassen einschließlich der Kreis- und Kreisklassen sind fast alle ausgefallenen Spiele neu terminiert worden, teilweise auch unter der Woche. Forderungen nach einer Verlängerung der Serie wurden dabei nicht entsprochen. Solange die Möglichkeiten gegeben sind, alle Spiele im Rahmen der bestehenden Spieltermine abwickeln zu können, wird es versucht. Es hätte sich bei einer möglichen Saisonverlängerung die Frage gestellt: „Um wie viele Spieltage bzw. Wochen soll die Spielserie verlängert werden?“ Aber auch eine Saisonverlängerung hätte andere Diskussionen aufgeworfen wie z.B. das Verschieben einer bereits gebuchten Ab-

schlussfahrt oder der fest terminierten und geplanten Saisonabschlussfeier mit Sponsoren. Am Ende wird jede getroffene Entscheidung zu Diskussionen führen und nicht alle zufrieden stellen.

Als feste Termine im Termin kalender stehen für die laufende Spielserie noch das Finale um den SHFV-Lotto-Pokal sowie das Final Four des „Flens-Cups Meister der Meister“ an.

Das Finale um den SHFV-Lotto-Pokal findet in diesem Jahr am Pfingstmontag (21.05.2018) statt. Es wird wieder im Rahmen des Finaltags der Amateure durchgeführt. Die genaue Anstoßzeit steht noch nicht fest, wird aber umgehend nach internen Absprachen mit der ARD bekannt gegeben. Im Endspiel treffen in diesem Jahr der SC Weiche Flensburg 08 gegen den Husumer SV aufeinander.

Als „Saisonabschluss“ der Spielserie 2017/2018 wird am 02.06.2018 das Final Four des „Flens-Cups Meister der Meister“ im USFP in Malente ausgetragen.

Da wir uns wieder auf das Saisonende zubewegen, möchte ich auch nochmal auf den § 55 der Spielordnung hinweisen. Hier ist in Bezug auf den Einsatz in den letzten beiden Spielen eine Änderung eingebracht worden.

Die Mannschaftsmeldungen der Spielserie 2018/2019 haben über den DFBnet-Meldebogen zu erfolgen. Das Meldefenster des DFBnet-Meldebogens ist für den Herrenbereich in diesem Jahr vom 01.05. bis 15.06.2018 geöffnet. Alle anderen Meldetermine bleiben unverändert.

Ab der Spielserie 2018/2019 wird der digitale Spielerpass in allen Herrenspielklassen eingesetzt, sodass im Herrenbereich keine Papierspielerpässe mehr benötigt werden. Die nötigen weiterführenden Informationen sind den Vereinen übersandt worden damit sie sich schon jetzt auf die Umstellung vorbereiten können.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER
SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS

Bastian Peters ist Derbystar Torjäger des Monats

Holstein Kiel II, SV Eichede, PSV Neumünster und TSB Flensburg - so lautete das Auftaktprogramm des TSV Lägerdorf in der Flens-Oberliga in diesem Kalenderjahr. Kein einfacher Start in das neue Jahr und die Restsaison. Nach zwei Niederlagen gegen Kiel und Eichede war es Kapitän und Goalgetter Bastian Peters, der mit seinen beiden Treffern gegen den PSV Neumünster den ersten Dreier im Jahr 2018 sichern konnte. Eine Woche später gelang Peters erneut ein Doppelpack im Spiel gegen TSB Flensburg, der aber nicht mit Punkten belohnt wurde.

Mit vier Treffern im Monat März ist Bastian Peters vom TSV Lägerdorf einer der torgefährlichsten Spieler der Flens-Oberliga. Neben Peters gelangen auch Nicholas Holtze (SC Weiche Flensburg 08),



Kapitän und Goalgetter des TSV Lägerdorf: Bastian Peters.

Foto: Objectivo

Morten Liebert (SV Todesfelde) und Laurynas Kulikas (Holstein Kiel II) jeweils vier

Treffer. Entsprechend dem Reglement des Wettbewerbs Derbystar Torjäger des Mo-

nats wird in diesem Fall per Los über den Sieger entschieden.

Seit 2007 schnürt Bastian Peters die Fußballschuhe für den TSV Lägerdorf. Als Mannschaftsführer führte der 26-Jährige das Team aus dem KFV Westküste in die Oberliga. In der ersten Saison als Aufsteiger steuerte Peters selbst 21 Treffer bei und hatte damit wesentlichen Anteil am souveränen Klassenerhalt. Auch in der aktuellen Saison konnte Bastian Peters seinen Torrieher schon häufig unter Beweis stellen und erzielte bisher zehn Treffer für den TSV Lägerdorf.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und Derbystar als offizieller Ballpartner gratulieren Bastian Peters recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg vor dem gegnerischen Tor. **JMK**

Vorbereitungsstart der Landesauswahl ID

Am ersten Freitag im April startete die Landesauswahl ID (intellectual disability) im Uwe Seeler Fußball Park in Malente in ihre Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft für Menschen mit einem geistigen Handicap in Wetzlar. Um sich bestmöglich auf die Meisterschaft im Juni vorzubereiten, stehen in diesem Jahr insgesamt vier Trainingslager auf dem Programm.

Zum Start begrüßte das Trainerteam um Landesauswahltrainer Sebastian Grätsch die Mannschaft, welche in diesem Jahr auch einige neue Gesichter in ihren Reihen begrüßen konnte. Die Neuen sollen in den anstehenden Trainingslagern die Chance erhalten, sich neben den etablierten Spielern für zukünftige Aufgaben zu empfehlen. Anschließend ging es erstmals auf den Platz, wo ein zweistündiges Training mit den Schwerpunkten Passspiel und Torabschluss auf



Intensive Trainingseinheiten absolvierten die Spieler der Landesauswahl ID in Malente

dem Programm stand. Daraufhin ging es mit einer intensiven Kraftausdauerinheit weiter, bevor am Abend ein Kleinfeldturnier ausgetragen wurde, um den ersten Trainingstag abzuschließen.

Am Samstagmorgen stießen vier weitere Gastspieler zur Mannschaft, die ihr Können ebenfalls unter Beweis stellen und sich somit in die Mannschaft spielen wollten. In der ersten Einheit des Tages wurden verschiedene Koordinationsübungen durchgeführt und Spielformen trainiert. Parallel dazu absolvierten die drei

Torhüter ein Torwarttraining mit Torwarttrainer Lukas Oden. Am Nachmittag fand ein internes Testspiel statt, bei welchem der Test von verschiedenen Aufstellungen und Systemen im Vordergrund stand.

Am Sonntagvormittag wurde zum Abschluss die Kondition mithilfe des Beep-Tests getestet, bei welchem das ganze Team trotz der anstrengenden Trainingseinheiten und neuen Inhalten noch einmal voll mitgezogen hat. Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich alle erschöpft, aber

mit großer Vorfreude auf das nächste Trainingslager in Kapeln voneinander.

Bei diesem ersten Trainingslager wurde wieder einmal die gegenseitige Unterstützung und der Zusammenhalt innerhalb des Teams deutlich, wie Co-Trainer Jan Müller lobend feststellte: „Besonders die Aufnahme und Unterstützung der neuen Spieler, die sich dadurch sofort wohl gefühlt haben und gleich eine Bereicherung sein konnten, imponierte dem Trainerteam.“

SGR/LP

Sepp-Herberger-Urkunden 2018 verliehen

Ehre, wem Ehre gebührt – am Montagabend (9. April) haben im Rosengarten in Mannheim im feierlichen Rahmen 15 Preisträger die Sepp-Herberger-Urkunde für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement verliehen bekommen. Die Geehrten wurden ausgezeichnet in die Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein, Fußball Digital sowie Sozialwerk. Vergeben wurden Geld- und Sachpreise in einer Gesamthöhe von 60.000 Euro.

Bei der Feierstunde, durch die ZDF-Moderator Norbert König führte, waren rund 130 Gäste anwesend, darunter DFB-Präsident Reinhard Grindel, DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge sowie die DFB-Vizepräsidenten Eugen Gehlenborg und Ronny Zimmermann. Darüber hinaus folgten zahlreiche prominente Freunde und Weg-

gefährten der Einladung der Stiftung und kamen zu Ehren der Preisträger in Herbergers Heimatstadt: Ottmar Hitzfeld, Uwe Seeler, Horst Eckel, Otto Rehhagel, Dr. Markus Merk, FIFA-Referee Christian Dingert, Klaus Schlappner, Reinhold Beckmann, Wolfgang Dremmler, Axel Roos, Timo Hildebrand und Ex-Nationalspieler Martin Wagner.

„Wir müssen informieren, interessieren und emotionalisieren“, unterstrich DFB-Präsident Reinhard Grindel. Dass dies auf eindrucksvolle Art und Weise gelingt, bewies einmal mehr die Feierstunde. Mehrfach bewegten die Schilderungen in den Laudationen die Gäste zu gebanntem Schweigen, herzlichem Lachen und stehenden Ova-

tionen.

Vor der Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden fand die 56. gemeinsame Sitzung von Kuratorium und Vorstand unter der Leitung von Hermann Korfmacher statt. Erstmals mit dabei war TV-Moderator Reinhold Beckmann, der Anfang März durch das DFB-Präsidium neu an das stiftungsinterne Aufsichtsorgan berufen wurde. Neben den Spieltagen der Blindenfußball-Bundesliga und der Deutschen Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen stehen unter anderem das Turnier um den Sepp-Herberger-Pokal in der Jugendstrafanstalt Berlin und inklusive Fußballturniere in Hamburg, Leipzig, Mainz, Köln und Hoffenheim auf dem Jahresprogramm der Stiftung. Weitere Informationen über die Preisträger finden Sie unter www.seppherberger.de



Stolze Preisträger bei der Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden.

Kooperation zur Förderung des Amputierten-Fußballs

Anpiff ins Leben e.V. und die Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) haben eine Kooperation vereinbart und engagieren sich künftig gemeinsam für die Förderung des Amputierten-Fußballs in Deutschland. Ziele der Zusammenarbeit sind unter anderem, die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit auf das Thema Amputierten-Fußball zu lenken und gleichzeitig weitere Unterstützer und Partner für diese beeindruckende Sportart zu gewinnen. Darüber hinaus will man in Zusammenarbeit mit den von der Stiftung finanzierten Inklusionsbeauftragten der DFB-Landesverbände ein bundesweites Netzwerk an Stützpunkten für den Ampu-

tierten-Fußball aufbauen, so dass Menschen mit Amputationen mittelfristig flächendeckend Fußballangebote finden können.

Die Kooperation wurde gestern im Rahmen der Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden im Congress Center Rosengarten in Mannheim bekannt gegeben. Tobias Wrzesinski, Geschäftsführer der 1977 errichteten Stiftung, freut sich auf den Ausbau der Zusammenarbeit: „Wir arbeiten bereits seit einigen Jahren partnerschaftlich mit Anpiff ins Leben e.V. zusammen und haben gleichzeitig unsere Engagements im Behindertenfußball stetig ausgebaut. Gemeinsam mit dem Anpiff-Team werden wir uns künftig dafür stark machen, dass

Menschen mit Amputationen in den Strukturen der bundesdeutschen Fußballfamilie ihren Sport ausüben können. Dabei freuen wir uns besonders, mit ‚Anpiff ins Leben‘ einen Partner aus der Heimatregion des legendären Bundestrainers Sepp Herberger an unserer Seite zu wissen.“

Auch Dietmar Pfähler, 1. Vorsitzender von Anpiff ins Leben e.V., wagte bei der Urkunden-Verleihung einen optimistischen Blick in die Zukunft: „Was die Amputierten-Fußballer von Anpiff Hoffenheim leisten ist phänomenal. Viel mehr Menschen mit Amputationen sollten die Chance erhalten, diesem tollen Sport nachzugehen. Deswegen freut es uns sehr, mit der Sepp-Herberger-Stiftung ei-

nen so starken Partner an unserer Seite zu haben. Was die Stiftung mit ihren Partnern für den Blindenfußball bereits erreicht hat, wollen wir im ‚Doppelpass‘ auch für den Amputierten-Fußball erreichen.“

Ein erster gemeinsamer Auftritt wird am 5. Mai stattfinden. Im Rahmen des Blindenfußball-Spieltages in Wangen im Allgäu wird auch die Amputierten-Fußballmannschaft Anpiff Hoffenheim ihre Sportart präsentieren. Weitere gemeinsame Aktionen (beispielsweise ein Länderspiel-Wochenende Anfang Juni in Hoffenheim) sind bereits in Planung und werden zeitnah kommuniziert.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage (www.anpiff-ins-leben.de).

Erfolgreiche DFB-Prüfung

Auf den Spuren von Felix Brych und Co. befinden sich 29 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus dem KfV Westküste. Die Weltmeisterschaft 2018 ist noch nicht das angestrebte Ziel, aber die neuen DFB-Schiedsrichter haben ein erstes Etappenziel in ihrer Schiedsrichterkarriere erreicht.

Nach dem erfolgreich absolvierten Anwärterlehrgang 2017 mussten sich die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im KfV Westküste zunächst ein Jahr auf Probe bewähren, bevor sie sich vor Heinz-Jürgen Gellert vom SHFV-Schiedsrichterlehrstab der DFB-Prüfung stellten. Sven Bülow vom SSV Sarzbüttel erreichte als einziger Schiedsrichter die volle Punktzahl und durfte sich deshalb als erster über seinen neuen DFB-Schiedsrichter-



Erfolgreiche Absolventen der DFB-Schiedsrichterprüfung.

ausweis freuen. Im Durchschnitt wurden 25,8 Punkte erreicht.

Das Schiedsrichteramt hat interdisziplinären Charakter. Auf der einen Seite benötigt man körperliche Fitness und auf der anderen Seite das nötige Regelwissen. Beides dann auf dem Platz zu verbinden ist die Schwierigkeit, an

der viele scheitern.

Im punkto Spielleitungen ragten Jan-Ole Ehlers (TSV Schafstedt) mit 74 Spielleitungen und Rafie Habibzadh (TSV Heiligenstedten) mit sage und schreibe 97 Spielen heraus. Die Königin der Lehrabendbesuche aus dem Süden ist mit 16 Abenden Anna-

husen). Im Norden sticht ebenfalls Jan-Ole Ehlers mit 23 Besuchen von Schulungsabenden heraus.

Der KfV hat viele junge und motivierte Schiedsrichter, die mit ihrem Einsatz Woche für Woche das Fußballspielen an der Basis ermöglichen und ihrem Hobby nachgehen. Ohne sie geht es nicht. Der ein oder andere wird sein Können in den Leistungsklassen des SHFV unter Beweis stellen und vielleicht geht es noch einen Schritt weiter? Genau wie die neuen DFB-Schiedsrichter hat auch Felix Brych einmal begonnen und wer weiß, ob nicht ein Talent dabei ist, das in die großen Fußstapfen treten kann.

Der Kreisfußballverband Westküste freut sich über 29 neue DFB-Schiedsrichter/innen.

KATHRIN KNUDSEN

»Lernanstoß« - Der Fußball-Bildungspreis 2018

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergibt 2018 zum dreizehnten Mal einen Förderpreis für innovative pädagogische Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche richten und Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen. Der TESSLOFF Verlag, der selbst jede Menge Fußballbücher für junge Leser herausgibt, spendet 5.000 € Preisgeld.

Gefragt sind nachhaltige, innovative Projekte aus ganz Deutschland, die sich an Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten. Fußball ist dabei der sportliche oder inhaltliche Anknüpfungspunkt, um die Heranwachsenden für Themen und Aktivitäten zu begeistern, die weit über den Sport hinausgehen und abseits alltäglicher Lerninhalte und -formate liegen. Die Auszeichnung

will gleichzeitig dazu ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen, weshalb die Nachhaltigkeit der Projekte ein wesentliches Kriterium darstellt.

Bewerben können sich alle Projekte, die zwischen Juli 2017 und Juni 2018 in Deutschland durchgeführt wurden, sowie bereits früher begonnene, jedoch in diesem Zeitraum weitergeführte Initiativen. Die Preisträger der letzten Jahre haben gezeigt, dass nicht die Größe und Form des Trägers, sondern Idee und Umsetzung des Projekts entscheidend für eine erfolgreiche Teilnahme sind.

Die Vergabe der Förderung in Höhe von 5.000 € – zur Verfügung gestellt vom TESSLOFF Verlag – ist an eine Fortführung des Projekts gebunden. Alternativ kann die Auszeichnung auch erfolgen,

wenn die Projektverantwortlichen bzw. die -träger gewährleisten, Erfahrungen und Know-how des prämierten Projekts in einem Folgeprojekt angemessen zu nutzen. Alle Teilnehmerprojekte, die den Kriterien der Ausschreibung entsprechen, werden auf www.fussball-kultur.org im Einzelnen vorgestellt.

Über das Preisträgerprojekt entscheidet eine Jury der Deutschen Akademie für Fuß-

ball-Kultur. Der Preis wird im Rahmen der Fußball-Kulturpreisverleihung am 26. Oktober 2018 in der Nürnberger Tafelhalle übergeben. Alle weiteren Infos zu Preisen und zur Bewerbung gibt es auf der Website der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur unter www.fussball-kultur.org. Bis zum 10. Juni 2018 können Bewerbungen unter anderem ganz unkompliziert per Online-Formular eingereicht werden.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.